

News-Archiv Köln

Girls' Day 2008 beim DLR in Köln – "Einfach mal gucken"

24. April 2008



Schülerinnen mit selbstgebauter Rakete

Blinzelnd blicken die drei Mädchen in Richtung der Rampe, auf der Ihre selbstgebaute Rakete zum Start vorbereitet wird. Einen Countdown gibt es nicht, aber auf das Kommando "Los!" wird die Reißleine gezogen und mit einem deutlich vernehmbaren Zischen hebt die Rakete ab – ganze 50 Zentimeter.

Doch die drei lassen sich nicht entmutigen. Gemeinsam mit dem DLR-Wissenschaftler Christian Krause suchen sie nach der Fehlerursache. Die undichte Stelle, welche zum Druckverlust führte, ist schnell gefunden und abgedichtet. Beim zweiten Versuch zischt es lauter und die Rakete schießt erneut in die Höhe – diesmal sind es gut zehn Meter. Freude und auch Stolz spiegelt sich auf den Gesichtern von Wencke, Pia und Ann-Christin wieder. Die Mädchen im Alter von elf bis vierzehn Jahren sind drei von insgesamt 58 Schülerinnen der Klassen 7 bis 10, die den Girls' Day 2008 am DLR-Standort Köln verbracht haben.

Neben dem Start der selbstgebauten Raketen, der von den Teilnehmerinnen spontan zum Höhepunkt des Tages erklärt wurde, erfuhren die Mädchen auch einiges über die Berufsmöglichkeiten abseits der klassischen "Frauenberufe". So erzählte die Doktorandin Judith Bühlmeier im DLR-Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin den Mädchen von ihrem wissenschaftlichen Werdegang und gab zusammen mit ihrem Kollegen Dr. Jochen Zange einen Einblick in die Arbeit der Abteilung Weltraumphysiologie.

"Forschung zu erleben ist wichtig"



Liftoff - erfolgreicher Raketenstart

Eine Reihe praktischer Experimente erwartete die Schülerinnen im DLR_School_Lab: Der Blutkreislauf, die Werkstofftechnik und die Funktion einer Brennstoffzelle wurden "begreifbar". Im Mini-Fallturm konnten die Auswirkungen der Schwerelosigkeit beobachtet werden. Beobachtet wurden auch Pantoffeltierchen, genauer gesagt ihr Orientierungs- und Gleichgewichtssinn.

Dass man Feuer mit Feuer bekämpfen kann, haben viele schon gehört, aber Lärm mit Lärm? Die anfängliche Skepsis war den Schülerinnen bei dem Experiment zur Schallreduktion mittels Gegenschall deutlich anzusehen, doch im Verlauf des Versuchs glättete sich noch jede gerunzelte Stirn.

"Die Erlebbarkeit der Forschung ist wichtig. Sie hilft das in der Schule Gelernte besser zu verstehen", fand die Mutter einer Schülerin, die in den Siebzigern selbst ein Praktikum am DLR-Standort Köln absolvierte und die Gelegenheit zu einem Besuch nutzte. Der Unterricht der Schülerinnen der Otto-Lilienthal-Realschule in Köln-Porz wird regelmäßig durch Einblicke in Forschung und Wissenschaft ergänzt – seit 2007 besteht eine Partnerschaft mit dem DLR.

Die Motivation zum Besuch des Girls'Day war unterschiedlich. Während einige sich bereits sehr für Naturwissenschaften interessierten, wollten andere "einfach mal gucken". Die vierzehnjährige Janina resümierte kurz und prägnant: "Es hat sich gelohnt!"

Kontakt

Michel Winand

Kommunikation, Köln
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Tel: +49 2203 601-2144
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: Michel.Winand@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.